



s.Oliver

## Rosige Zeiten

### ELEGANZ

Das Frühjahr wird leicht, pastellig und wunderbar rosa.

oc. Sind wir doch mal ehrlich: In jeder Frau steckt eine kleine Prinzessin. Und die darf jetzt im Frühling wieder raus. Denn 2015 wird es mädchenhaft: Rosa darf auf die Laufstege und natürlich auch in den Kleiderschrank. Aber keine Angst – nur weil es „rosa“ wird, heißt das nicht, dass man sich in ein kitschiges Barbie-Outfit werfen muss. Das Rosa 2015 ist pudrig, leicht und elegant. Passend dazu sind die Kleider lang, die Stoffe fließend und teilweise transparent.

Aber wem steht Rosa überhaupt? Die Regensburger Stilberaterin Katrin Thörl-Schultz sagt dazu: „Rosa ist eine helle Farbe und steht besonders den Sommertypen.“ Zu den Sommertypen gehören hellere und kühlere Farbtypen. Mit der Farbe Rosa verbun-

det man etwas Zartes, Sanftes, Romantisches. Um diese Eigenschaften noch zu unterstreichen, tritt Rosa oft in Zusammenhang mit floralen Drucken auf. Hier wird es besonders interessant, wenn man diese Zartheit mit dunklen und gedeckten Farben wie Oliv oder Bordeaux kombiniert: „Mode lebt von Brüchen und Spannungen“, sagt Thörl-Schultz. Tragen kann man die beliebte Sommerfarbe eigentlich zu jedem Anlass: in der Freizeit als optimales Casual-Outfit oder im Urlaub, denn Rosa strahlt Lebensfreude aus. Auch bei Hochzeiten und festlichen Anlässen wird Rosa eine große Rolle spielen. Aufpassen sollte Frau im männerdominierten Umfeld, zum Beispiel im Beruf – hier wirkt die Farbe oft zu zart und unbedeutend.

Wer jetzt aber nicht zu diesen kühleren Sommertypen gehört, muss deswegen nicht ganz auf Rosa verzichten. Die Modeexpertin rät aber, die zarte Farbe nicht zu prominent als Komplett-Look zu tragen, weil Rosa auch schnell blass macht. Stattdessen können dunklere Typen auf Accessoires und kleine Farbtupfer in der Kleidung und im Make-Up setzen. Auch Schuhe in Rosa sind gefragt, da dürfen es auch die bequemen Sneaker oder angesagten Plateau-Sneaker sein.

Männer trauen sich nach wie vor nicht richtig an Rosa heran – obwohl es ursprünglich im Mittelalter sogar eine Männerfarbe war, hellblau kleidete dagegen kleine Mädchen. In den 60er-Jahren hat sich das gedreht, Rosa wurde zur femininen Farbe. In der heutigen Zeit, in der die Zeichen sowieso auf Unisex-Mode stehen, könne auch der modewusste Mann wieder Rosa anziehen – der ganz modemutige sogar im Schuhbereich, sagt Thörl-Schultz. Fotos: Dejan Alankhan/ Buffalo/ Pieces/s.Oliver



Vero Moda



Vero Moda



Buffalo



Pieces



Vero Moda